

Anmeldung per Post, Fax oder online

3. Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – psychische Beschwerden und Erkrankungen – Lohnt sich BEM?

22. – 23.06.2017

HTW Berlin, Wilhelminenhofstraße 75A, 12459 Berlin, Raum H001

Teilnahmegebühr:

690,00 € zzgl. MwSt. und 100,00 € Tagungspauschale zzgl. MwSt.
Für Auszubildende, Schüler und Studierende sind Sonderkonditionen nach Absprache möglich.

Sie können sich auch unter www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.com online für die Veranstaltung anmelden.

Anmeldung für folgende Teilnehmer/in:

Name, Vorname

Position/Funktion

Firma

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

Datum, Unterschrift

Hotelbuchung:

Sie können in nahegelegenen Hotels übernachten.
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung.

Hinweise zu Weiterbildungspunkten bzw. -stunden:

- CDMP: Anerkennung von 10 Weiterbildungsstunden für den Certified DisabilityManagement Professional.
- VDSI: Anerkennung von 2 VDSI-Weiterbildungspunkten im Arbeits- und Gesundheitsschutz.
- AFCoach: Anerkennung von 10 Weiterbildungsstunden für die Rezertifizierung.
- Fortbildungspunkte für Ärzte sind angefragt.

Haben Sie Fragen zur Veranstaltung?

Wir beantworten diese gerne persönlich.

Tobias Reuter: tobias.reuter@arbeitsfaehig.com

Weitere Hinweise

Teilnahme für BR, PR, SchwbVertr.:

Die Freistellung erfolgt nach den §§ 37, Abs.6 BetrVG, 46, Abs. 6 B PersVG, 96 SGB IX und den entsprechenden §§ der Landespersonalvertretungsgesetze. Für die Kostenerstattung ist es erforderlich, die Teilnehmenden durch einen ordentlichen Beschluss zu entsenden und den Arbeitgeber davon in Kenntnis zu setzen.

Teilnahme für BetriebsärztInnen:

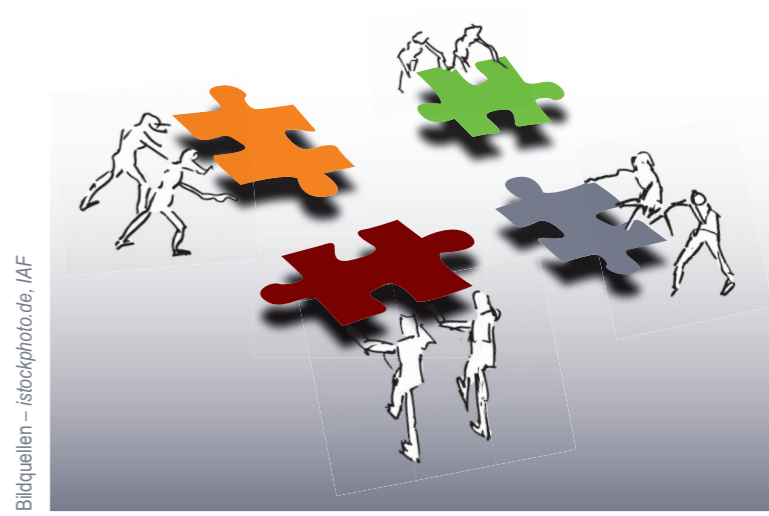
Die Fortbildung erfolgt nach § 2 Abs.3 Arbeitssicherheitsgesetz. Die Kosten sind vom Arbeitgeber zu übernehmen.

Teilnahme für Sicherheitsfachkräfte:

Die Fortbildung erfolgt nach § 5 Abs.3 Arbeitssicherheitsgesetz. Die Kosten sind vom Arbeitgeber zu übernehmen.

Teilnahme für Gleichstellungsbeauftragte:

Freistellungsmöglichkeiten nach § 10 Abs. 5 BGlG.



Bildquellen – istockphoto.de, IAF



Fischtorplatz 23
D-55116 Mainz
Tel: +49 (0)6131 603984-0
Fax: +49 (0)6131 603984-1
Mail: gutentag@arbeitsfaehig.com
www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.com



3. Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement

Psychische Beschwerden und Störungen Lohnt sich BEM?

Hochschule für Technik und Wirtschaft, Wilhelminenhofstraße 75a, Berlin
22. – 23.06.2017

Kooperationspartner



3. Forum

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Die verstärkte Auseinandersetzung mit den Themenfeldern psychische Belastung und insbesondere psychische Krisen oder Störungen ist vor dem Hintergrund der sogenannten „Arbeit 4.0“ mit zunehmender Digitalisierung und Individualisierung ganz entscheidend, um auch das BEM zukunftsfähig zu machen. Darauf baut das „3. Forum BEM“ auf und vertieft diese Themen aus rechtlicher, arbeitswissenschaftlicher und praxisnaher Perspektive. Die Fragestellungen werden aus betrieblicher, außerbetrieblicher und individueller Sicht beleuchtet und geeignete Strukturen und Verfahren skizziert. Das Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) gibt Impulse Ihr BEM weiterzuentwickeln bzw. Handlungsstrategien für die Einführung und Optimierung zu erhalten. Dieses Forum ist als Kommunikations- und Lernplattform konzipiert. Neueste Erkenntnisse zum Themenbereich psychische Störungen und BEM werden von den beteiligten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis präsentiert und mit Ihnen gemeinsam diskutiert. Obwohl das BEM bereits seit 2004 gesetzlich im §84 Abs. 2 SGB IX geregelt ist, gibt es insbesondere bei psychischen Störungen immer noch zahlreiche Fragen und Barrieren bei der Umsetzung.

Veranstaltungsinhalt zusammengefasst:

- BEM erfolgreich einführen und umsetzen speziell bei psychischen Störungen
- Arbeitsfähigkeit wiederherstellen, erhalten und fördern durch ein systematisches BEM
- rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten
- Möglichkeiten zum Umgang mit psychischer Belastung und Fehlbeanspruchung sowie psychischen Krisen und Störungen
- Inner- und außerbetriebliche Vernetzung für schnelles Handeln bei psychischen Störungen
- betriebliche Handlungsstrategien zur Umsetzung bei psychischen Krisen und Störungen

Ihr Nutzen:

- Gewinnen Sie wichtiges, aktuelles Basiswissen, Einblicke in die gegenwärtige Forschung sowie in rechtliche und praxisnahe Handlungsmöglichkeiten.
- Lernen Sie Handlungsstrategien kennen und entwickeln Sie diese gemeinsam mit anderen betrieblichen Akteurinnen und Akteuren für Ihre Praxis weiter.



Donnerstag, 22. Juni 2016

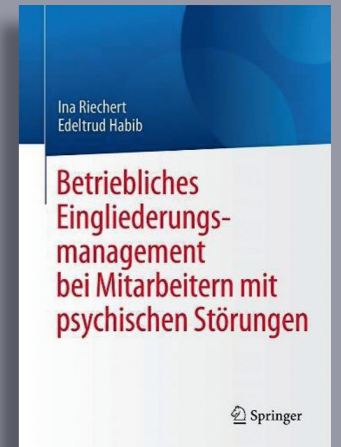
- 09:30 Uhr **Empfang und Stehcafe**
- 10:00 Uhr **Begrüßung und aktives Kennenlernen**
Marianne Giesert und Tobias Reuter, Institut für Arbeitsfähigkeit
- 10:30 Uhr **Grußwort der HTW Berlin**
Prof. Dr. Jochen Prümper, HTW Berlin
- 11:00 Uhr **Kaffeepause zur Vernetzung**
- 11:30 Uhr **Aktuelle Rechtsprechung zum BEM**
Prof. Dr. Wolfhard Kohte, Universität Halle
- 12:00 Uhr **Mixed-Methods Studie zu psychischen Erkrankungen: Von der Behandlung bis zur Rückkehr in den Betrieb aus der Perspektive der Betroffenen**
Ralf Stegmann, Alexandra Sporbert, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin BAuA/Berlin
- 12:45 Uhr **Mittagessen im Dialog**
- 14.15 Uhr **Arbeitsgruppen zur Vertiefung Sie haben Fragen? Unsere Referentinnen und Referenten antworten und geben Impulse.**
- 15:15 Uhr **Kaffeepause zur Vernetzung, Entspannung und Bewegung**
- 15:45 Uhr **Psychische Erkrankungen – Eine Herausforderung für das BEM**
Ina Riechert, Psychologische Psychotherapeutin, CDMP, Hamburg
- 16:15 Uhr **Versorgung von Beschäftigten mit psychischen Störungen –Faktencheck am Beispiel des Salzgittermodells, Priv.-Doz. Dr. Christoph Kröger, Technische Universität Braunschweig, Institut für Psychologie**
- 16:50 Uhr **Zehn Minuten Berliner Luft mit Spreeduft**
- 17:00 Uhr **Arbeitsgruppen zur Vertiefung Ihre Expertise ist gefragt! Psychische Störungen: Eine Aufgabe für den Betrieb?**
- 17:45 Uhr **Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**
- 17:30 Uhr **Ende Tag 1**
- Abends **Grillen mit besonderen Gästen; vergnügte Augenblicke an der Spree**

Freitag, 23. Juni 2016

- 09:00 Uhr **Zusammenfassung und Ergebnisse Tag 1**
Marianne Giesert und Tobias Reuter, Institut für Arbeitsfähigkeit
- 09:30 Uhr **Lohnt sich BEM? –Chancen und Nutzen für Unternehmen am Beispiel der Vaillant GmbH**
Christian Schwakenberg, Betriebliches Eingliederungsmanagement
- 10:00 Uhr **Betriebliche Sozialberatung in der Daimler AG als Beitrag zur Lösung bei Auffälligkeiten und Fehlzeiten von Mitarbeitenden in Krisensituationen**
Peter Winkler, Diplom-Psychologe, Sozialberatung, Daimler AG, Mercedes-Benz Werk Untertürkheim
- 10:30 Uhr **Fördernde und hemmende Faktoren beim BEM – Ergebnisse aus dem Projekt Re-BEM**
Christine Zumbek, DGB Bildungswerk e.V. BUND (angefragt)
- 11:00 Uhr **Punkte setzen, Kaffee- und Entspannungspause**
- 11:30 Uhr **Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten für die Praxis**
Moderation: Marianne Giesert und Tobias Reuter, Institut für Arbeitsfähigkeit
- 12:30 Uhr **Mittagessen im Dialog und Bewegungspause**
- 13:30 Uhr **Ergebnisse und Zusammenfassung der Tagung**
Marianne Giesert und Tobias Reuter, Institut für Arbeitsfähigkeit
- 14:00 Uhr **Ende der Tagung**

Die Veranstaltung richtet sich an Arbeitgebervertreter, Disability Manager, Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Betriebsärztinnen/-ärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Führungskräfte, interessierte Personen aus anderen Bereichen.

Literatur-Tipp



Betriebliches Eingliederungsmanagement bei Mitarbeitern mit psychischen Störungen.
Riechert, I.; Habib, E. (2016). Berlin, Heidelberg: Springer.



Sucht im Betrieb.
Von der Suchtprävention zur Betrieblichen Eingliederung.
Giesert, M.; Danigel, C.; Reuter, T. (2013): Hamburg: VSA.